

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

197

Wien, am 16. Juli 1932.

Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags die Wiener Landesregierung zu einer Sitzung zusammen. Anschliessend an die Sitzung der Landesregierung hält der Wiener Stadtsenat Sitzung.

Rinder- und Schweinetransporte für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx.

Um die in grosser Anzahl kurz vor Marktbeginn angelieferten Rinder und Schweine der vorgeschriebenen amtstierärztlichen Untersuchung zuführen zu können, hat die Wiener Landesregierung eine Kundmachung erlassen, wonach alle Rinder und Schweine, die mit Kraftwagen, Fuhrwerken oder im Fusstrieb auf den Zentralviehmarkt in St. Marx herangebracht werden, ob sie nun "für den Markt" oder "ausser Markt" bestimmt sind, spätestens am Vortage des Hauptmarktes eingebracht werden müssen. In der Zeit vom 1. April bis Ende September haben diese Transporte bis längstens 19 Uhr und vom 1. Oktober bis 31. März bis 17 Uhr, auf jeden Fall aber vor Eintritt der Dunkelheit einzutreffen. Transporte, die am Markttage oder nach der festgesetzten Zeit eintreffen, werden zurückgewiesen. Diese Kundmachung tritt am 22. Juli 1932 in Wirksamkeit.

Verkauf von medizinischen Gebrauchsgegenständen.

Stadtrat Professor Dr. Tandler bittet um Veröffentlichung folgender Zeilen: Zu den vielen Schwindlern, die heute mit allen möglichen medizinischen Gebrauchsgegenständen in Wien hausieren gehen und mich mit diesen Gegenständen oder deren Verkauf irgendwie in Zusammenhang bringen, hat sich in der letzten Zeit eine Frau gesellt, die mit Miedern hausieren geht und erklärt, dass ich an diesem Verkauf beteiligt sei. Es handelt sich auch in diesem Falle um eine Schwindlerin und ich bitte jedermann, diese Frau, wenn sie mit Berufung auf mich ein Mieder oder einen anderen Gegenstand anbietet, sofort der Polizei zu übergeben.

Stadtrat Professor Dr. Tandler.

Schliessung der Stadtbibliothek.

Die Stadtbibliothek bleibt wie alle Jahre vom 15. Juli bis 13. August gesperrt. Der Lesesaal ist an Nachmittagen erst ab 15. September wieder geöffnet.

Spenden.

Der Elternverein an der Mädchenhauptschule auf der Landstrasse, Dietrichgasse 36, hat aus gemeinsamen Mitteln, die von Eltern und vom Lehrkörper aufgebracht worden waren, ein Klavier im Werte von 1.000 Schilling und einen Skioptikonapparat im Werte von 700 Schilling gespendet. Die Elternvereinigung an der Knabenhauptschule in der Leopoldstadt, Schwarzingergasse 4, hat ein Epidiaskop samt Zubehör im Werte von 1.050 Schilling und einen Schweighoferflügel im Werte von 1.150 Schilling der genannten Schule gewidmet. Der Bürgermeister hat in der letzten Sitzung des Gemeinderates den Spendern den Dank ausgesprochen.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In Hietzing sind die Wlassakgasse, Löfflergasse und Josef Listergasse mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet worden. Die Installationsarbeiten sind nunmehr beendet; die elektrische Beleuchtung wird daher in diesen Strassenzügen in den nächsten Tagen in Betrieb genommen werden.
